



Erare machinam est

Liebe Leser, liebe/r holg, Literätin, Schreibhand, Vanir7777, Tjana, Babella, rieka, wwwave, lupus, Michel, Jenni, Akiragirl, tronde, Flotte Schreibfeder, Eredor, anderswolf, Nihil, Ithanea,

für den Moment nur einen kurzen aber dafür um so herzlicheren Dank für Lesen, eure Kommentare und Punkte. Mein eigener Blick auf den Text war - wer mag, kann meinen 'Selbstkommentar' dazu lesen - schon nach Überfliegen der anderen Beiträge ziemlich kritisch, gegen Ende der Bewertungsphase konnte ich ihn mir nur noch im unteren Viertel vorstellen. Ihn jetzt im Mittelfeld zu finden, hat mich sehr positiv überrascht, zumal auch die Kommentare zeigen, dass ein ähnlich vernichtendes Urteil (wie mein eigenes) höchstens bei Babella und lupus herauszulesen ist.

Ich werde auf die einzelnen Punkte noch eingehen, weiß aber noch nicht genau, in welcher Form.

Deshalb schaffe ich mir zunächst nur das Peinlichste vom Hals: den Rechtschreibfehler im Titel. Weiß gerade nicht, wen ich dafür verantwortlich machen könnte: meinen Latein-Lehrer? Gab es in meiner Kindheit eine Serie von Asterix-Fehldrucken? Oder später eine Rechtschreibreform des Lateinischen?

Aber wie das so ist: Wenn man nicht auf die Idee kommt, dass etwas falsch sein könnte, überprüft man es nicht.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).